



Liebe Verantwortliche, Mitglieder und Besucher
von Monolith e.V.!

Wenn wir in Deutschland von der Integration der Aussiedler als eine Erfolgsgeschichte sprechen können, so ist das auch Vereinen wie Monolith zu verdanken. Deshalb freue ich mich über die Gelegenheit, mich an dieser Stelle für die verdienstvolle Arbeit Ihres Vereins bedanken zu können.

Mit Ihrem Integrationsangebot werden Sie Ihrem Namen „Monolith“ in vollem Umfang gerecht, es ist wirklich „aus einem Guss“. Ich scheue mich nicht, Ihr Angebot als ein Modell für Integrationsarbeit vor Ort zu empfehlen. Entsprechend dem Bedarf der Zugewanderten halten Sie eine breitgefächerte Palette an Angeboten für alle Altersgruppen bereit. Diese stellen eine wertvolle Ergänzung zu den vom Bund geförderten Maßnahmen wie den Integrationskursen und der Migrationsberatung dar.

Von der hohen Qualität Ihrer Arbeit konnte ich mich während der Veranstaltung „Aussiedlerpolitik der Bundesregierung“ überzeugen, als Ihre Vorsitzende Frau Irene Neh mir persönlich Ihren Verein und dessen Wirken vorstellte. Diese rundum gelungene und vielbeachtete Veranstaltung hatte mein Parlamentskollege Heinrich Zertik im März dieses Jahres in Detmold organisiert, der heute als erster russlanddeutscher Bundestagsabgeordneter überhaupt die starke Stimme Ihrer Landsleute in der Bundespolitik ist. Auch Heinrich Zertik hat durch tatkräftige Netzwerkarbeit – ein Aspekt, der sich auch in Ihrem Vereinsnamen wiederfindet – seinen Weg gemacht.

Ansprechpartner Ihres Netzwerkes geben Hilfe und Anregung, wie das Alltagsleben in der neuen Heimat gestaltet werden kann. Sie vermitteln Sprachkompetenz in Deutsch sowie auch in Russisch und Englisch. Sie fördern die Erziehungskompetenz durch Arbeit mit den Eltern, geben Unterstützung in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Weiterbildung und stehen mit Rat und Tat bereit. Ihre Beratungs- und Präventionsangebote vermitteln Ratsuchende auch an entsprechend qualifizierte Beratungsfachdienste weiter. Darüber hinaus gibt es Angebote für Freizeitgestaltung und Sport oder Sie sorgen einfach nur für Geselligkeit, um soziale Isolation zu vermeiden. An alles ist gedacht und für jeden Zugewanderten ist etwas dabei.

Hilfestellung leisten Sie auch bei der Antragstellung auf Anerkennung von Abschlüssen. Das ist gerade für Spätaussiedler sehr wichtig, die entsprechende Qualifikationen mitgebracht haben. Ich hoffe, dass viele der von Ihnen unterstützten Zugewanderten von der erfreulichen Entwicklung des im April 2012 in Kraft getretenen Anerkennungsgesetzes des Bundes profitieren. Laut Statistischem Bundesamt wurde bis Ende 2013 bei über 95 Prozent der beschiedenen Verfahren eine teilweise oder vollständige Gleichwertigkeit des ausländischen Berufsabschlusses festgestellt. Auch bei Gesundheitsberufen gibt es Fortschritte. Beratungsstrukturen und Angebote für Anpassungsqualifizierungen haben sich verbessert, inzwischen sind auch alle 16 Landes-Anerkennungsgesetze in Kraft. Und mit guten Ratgebern wie Ihnen ist der Weg zu Anerkennung und Nachqualifizierung einfacher.

Bei Ihren umfangreichen Angeboten werden Sie tatkräftig durch Ehrenamtliche unterstützt, denen ich ebenfalls für ihr Engagement danken möchte.

Ich wünsche Ihrem Verein mit all seinen Aktiven sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ihrer Angebote weiterhin viel Erfolg und persönliches Wohlergehen!

gez.

Hartmut Koschyk